

Das System der Leitung der politisch-ideologischen Arbeit in den städtischen Wohngebieten

Beschluß des Politbüros vom 6. August 1963

Die Verwirklichung des vom VI. Parteitag beschlossenen Programms sowie der Beschluß über die Leitung der Parteiarbeit und der staatlichen Tätigkeit nach dem Produktionsprinzip erfordern auch in den städtischen Wohngebieten eine Änderung der bisherigen Arbeit.

Die geistigen Bedürfnisse der Werktätigen wachsen, und das Streben nach einem gut fundierten Wissen um die politisch-ökonomischen Zusammenhänge der Poli-

tik von Partei und Regierung wird größer. Deshalb ist es notwendig, in den Wohngebieten eine neue, höhere Qualität in der politischen Massenarbeit und ihrer Leitung zu erreichen. Das erfordert die Schaffung eines einheitlichen Systems der Leitung der politischen Massenarbeit, das die Lösung der politischen, ökonomischen und kulturellen Aufgaben wirksam unterstützt und den Bedürfnissen unserer Werktätigen entspricht.

I.

Das einheitliche System der Leitung der politisch-ideologischen und organisatorischen Arbeit in den städtischen Wohngebieten

Das Ziel des einheitlichen Systems der Leitung der politisch-ideologischen Arbeit in den städtischen Wohngebieten besteht darin, durch eine einheitliche Führung der Parteiarbeit und die Zusammenfassung aller Kräfte der staatlichen Organe und gesellschaftlichen Organisationen das gesellschaftliche Leben in den Wohngebieten vielseitiger, ideenreicher und wirksamer zu gestalten, die Initiative aller Schichten der Bevölkerung voll zu entfalten und entsprechend den gesellschaftlichen Erfordernissen und in Übereinstimmung mit den persönlichen Interessen ein reges politisches und geistig-kulturelles Leben zu entwickeln. Die¹

Wohngebiete sollen zu wahrhaften Zentren des gesellschaftlichen Lebens werden.

Dazu ist notwendig, daß in den größeren Städten auf der Basis der Wahlkreise zu den örtlichen Volksvertretungen Wohngebiete geschaffen werden. Diese Wohngebiete umfassen in der Regel etwa 10 000 bis 12 000 Einwohner. Ihre Bildung soll nicht schematisch erfolgen, sondern die territorialen Bedingungen sind zu berücksichtigen.

Diese größeren territorialen Bereiche ermöglichen es, besser die vorhandenen Kräfte für eine vielseitige und differenzierte politisch-kulturelle Massenarbeit zu konzentrieren.

1. Bildung von Stützpunkten der Partei

Durch die Kreisleitungen bzw. Stadt-Grundorganisationen in den Wohngebieten der Partei sind in diesen Wohngebieten Stützpunkte zur Anleitung der In den mittleren und kleineren Städten,